



Evaluationszyklus 2026–2031

Fokusthemen



Qualitätsanspruch

Berufswahl- und Lebensvorbereitung (für Sonderschulen)

Die Schule bereitet die Schülerinnen und Schüler individuell und gezielt auf den Übertritt in die berufliche Grundbildung, in weiterführende Schulen oder passende Anschlusslösungen nach der Schulzeit vor.

Indikatoren

a Die Schule gestaltet den Berufswahlprozess und die Vorbereitung auf weiterführende Schulen oder passende Anschlusslösungen systematisch sowie im Team abgesprochen.

b Die Lehrpersonen sorgen für eine auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler abgestimmte individuelle Unterstützung im Berufswahl- und Lebensvorbereitungsprozess. Sie befähigen sie, nach Möglichkeit Verantwortung zu übernehmen.

c Die Schule kooperiert mit allen an der Berufswahl- und Lebensvorbereitung Beteiligten und gewährleistet einen zielführenden Dialog.

Aspekte

Verankerung der Berufswahl- und Lebensvorbereitung als Thema an der Schule

Konzept mit dem expliziten Ziel, die Anschlussfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten

Geklärte Verantwortlichkeiten unter den beteiligten Lehr- und Fachpersonen

Abgesprochene Inhalte der beruflichen Orientierung und der Vorbereitung auf Anschlusslösungen

Ausrichtung der Förderung auf diejenigen Lebensbereiche, welche für die Jugendlichen in der Berufswahl und im Leben zentral sind

Auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler ausgerichtete Regelungen zu Schnupperlehren und Absenzen

Individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf ihre beruflichen und nachschulischen Ziele

Nutzung der Ergebnisse aus Lernstandserfassungen und Diagnostik für die individuelle Förderung im Berufswahl- und Lebensvorbereitungsprozess

Nutzung individueller Hilfsmittel durch die Schülerinnen und Schüler zur Dokumentation ihres Berufswahl- und Lebensvorbereitungsprozesses

Übergabe von angemessener Verantwortung für den Berufswahlprozess an die Schülerinnen und Schüler sowie Kompetenzaufbau in lebensweltbezogenen Aufgaben und Handlungsabläufen

Regelmässige, auf den Bedarf abgestimmte berufs- und zukunftsbezogene Standortgespräche

Abgesprochene Kooperation zwischen Schule und Praxis im ersten oder geschützten Arbeitsmarkt

Zielführende Zusammenarbeit zwischen Schule und Berufs-/Laufbahn-/IV-Beratung

Klarheit über Vorgehen bei herausfordernden Situationen

Aktive Unterstützung der Eltern und transparente Kommunikation zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Lehr- und Fachpersonen